

Tips

**total.
regional.**

Foto: ElGe

total Grieskirchen

Es sind die Menschen, die die Bezirkshauptstadt Grieskirchen so besonders machen. Einer von ihnen ist Hans Gessl. Der Wetter-Hans, wie er von allen genannt wird, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bauernregeln vor dem Vergessen zu bewahren. Immerhin seien sie die Urahnern der heutigen Wetter-Apps. Mehr zu lesen auf Seite 5

Grieskirchen

Die Stadt
im Porträt

Fläche: 11,7 km²
 Höhe: 334 m
 Einwohner: 5.671 (gesamt)

Bürgermeisterin:
 Maria Pachner (ÖVP)

Homepage:
www.grieskirchen.at

Gemeindeamt:
 Stadtplatz 9
 4710 Grieskirchen
 +43 7248 622550
rathaus@grieskirchen.at

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Fr
 7-12 Uhr
 Di, Do
 7-12 Uhr,
 13-18 Uhr



Grieskirchen ist ein starker Wirtschaftsstandort und sorgt für ein umfassendes Bildungsangebot. Foto: Stadtgemeinde Grieskirchen

BÜRGERMEISTERIN

Maria Pachner: „Ich mag diese Kümmererfunktion“

GRIESKIRCHEN. Turbulente Zeiten, die sich auch auf die Stadt Grieskirchen auswirken – darüber und über vieles Weitere spricht Bürgermeisterin Maria Pachner (ÖVP) im Tips-Interview.

von YANNIK BOGENSPERGER

Tips: Welche Projekte sind Ihnen in dieser Amtsperiode noch besonders wichtig?

Maria Pachner: Ich habe einige Themen, die mir wichtig sind. Allerdings haben wir mit der neuen Gemeindefinanzierung sehr zu kämpfen. Denn dadurch darf man immer nur drei Projekte in der Pipeline haben. Meine Herzensprojekte sind in der Form schwer umzusetzen. Damit meine ich erstens das Veranstaltungszentrum Manglbürg, wie es einer Bezirksstadt würdig ist, und zweitens die Westzufahrt. Beides schieben wir vor uns her, weil man entsprechendes Kapital braucht und die Förderquote sehr gering ist.

Das Veranstaltungszentrum Manglbürg hat derzeit also keine Priorität?

Es ist nicht so, dass das von heute auf morgen geht. Jetzt findet einmal ein Architekturwettbewerb statt. Durch Corona hat sich alles verzögert. Und in Zeiten wie diesen – in denen es auch darum geht, möglichst energieautark zu werden – müssen wir Investitionen hinten anstellen. Wir denken derzeit über Photovoltaik-Anlagen für unsere Gebäude nach, wir haben 500 Quadratmeter am Schulzentrum, die wir sofort belegen können – da laufen derzeit die Anträge auf Förderungen. Wir haben einen Kindergarten, Bauhof, das Haus der Musik und die Feuerwehr, die alle gasabhängig sind. Diese Dinge haben jetzt Vorrang. Wir haben zwar das Glück, dass die öffentlichen Gebäude an die Bioenergie angeschlossen sind – allerdings steigt auch hier der Biomasse-Preis. Die Kosten werden explodieren. Dadurch bleibt zum Investieren weniger Geld übrig. Dann haben wir Aufgaben wie Kanalsanierungen, die uns das Land vorschreibt, die Unsummen verschlingen. Deshalb müssen wir immer schauen, was wir zusammenbringen

und was nicht. Aber vielleicht muss man auch neue Wege gehen, dass man nicht alles selbst macht, auslagert und Investoren sucht. Momentan muss man viele Themen neu denken.

Welche Vorkehrungen treffen Sie als Stadt für eine erdgasunabhängige Energieversorgung?

Wir denken darüber nach, wie man damit umgeht, wenn das Gas knapp wird. In den Überlegungen spielen die Straßenbeleuchtung oder die Raumtemperatur in den Schulen eine Rolle. Es gibt viele Bereiche, wo man sparen könnte. Wir werden mit dieser Ressource in Zukunft sehr schonend umgehen müssen. Ein weiteres Thema ist auch die Blackout-Vorsorge – damit wir im Worst-Case wissen, was wir zu tun haben.

Wie sieht es mit der Fertigstellung des Hauses der Musik aus?

Das wird im Herbst fertig, mit 1. September übernimmt die Stadtkapelle die Räumlichkeiten (Probensaal, Anm.). Da können wir also durchatmen.

War das ein Prestigeprojekt von Ihnen?

Naja, aber wir haben hier einen Altbestand saniert sowie erweitert und haben nun Mehrfachnutzungen. Damit haben wir genau das gemacht, was vom Land gefordert wird. Doch auch vorher waren wir schon sehr ressourcenschonend unterwegs. Auf das legen wir einen Wert.

Wie sieht es mit der Unterstufen-Erweiterung des Gymnasiums in Grieskirchen aus?

Wir könnten sofort starten, es ist ein großes Anliegen der Eltern und Schulleitung. Baulich bräuchten wir überhaupt nichts verändern, die Raumkapazitäten wären da. Es ist eine reine Willensbekundung. Wenn das Land und der Bund sagen, es geht, können wir anfangen. Der Druck der Eltern ist jedenfalls groß, wir haben so viele, die auspendeln. Im Privatgymnasium Dachsberg werden Jahr für Jahr 150-200 Schüler abgelehnt. Da sind ganz viele Grieskirchner dabei. Ich hätte die Schüler gerne hier. Dann werden sie anders an Grieskirchen gebunden, haben das Vereinsleben hier.

Viel Aufregung gab es um den Abriss der sogenannten „Hüfner-Villa“ – bekamen Sie viele Rückmeldungen?

Ja, aber vor allem aus einer Ecke, die meinte, sie müsse mich hier stark unter Druck setzen. Teilweise wurde es beleidigend – das habe ich in dieser Form noch nie erlebt. Das Recht ist jedoch eindeutig auf meiner Seite. Es gab auch nochmal Gespräche mit dem Lagerhaus, was die Gestaltung des Platzes betrifft. Da stellen wir sehr wohl gewisse Anforderungen, damit der Vorplatz zum Bahnhof entsprechend abgeschottet wird. Da muss uns das Lagerhaus entsprechende Gestaltungsvorschläge vorlegen. Das können wir verlangen und das tun wir auch. Der Abriss war jedoch völlig rechtskonform.



Foto: ÖVP Grieskirchen

Bürgermeisterin Maria Pachner blickt trotz der aktuellen Herausforderungen optimistisch in die Zukunft.

Nun zu etwas Positiverem – was war Ihr schönstes Erlebnis bisher als Bürgermeisterin?

Das war eigentlich gleich am Anfang die Landesausstellung. Auch die Eröffnung des Schulzentrums war sehr beeindruckend, als nach zweijähriger Bauzeit übersiedelt wurde und das alles sehr gut gelang. Da konnten auf einmal alle Schulen in Betrieb genommen werden, was eine große Erleichterung war. Was ich aber auch sehr mag, ist diese Kümmererfunktion, dass man für Kleinigkeiten auch schnell gebraucht wird. Ich schätze an meinem Beruf, dass ich sehr nahe an den Menschen agieren kann. Als schönes Erlebnis fällt mir auch noch die Eröffnung der Krabbelgruppe mit den Kleinen ein, die mich umarmten.

Blicken Sie aufgrund der aktuellen Krisen mit Sorge auf die Zukunft der Nachfolgenerationen?

Ja, durchaus. Aber die Generationen vor uns haben schon so viel geschafft. Außerdem haben wir ein großes Maß an Ehrenamt – das denke ich mir jeden Tag, wenn die Sirene burt. Da erlebt man die Kraft und Bereitschaft, die in den Menschen steckt. Und eine Botschaft ist mir auch noch wichtig: Wir leben in einer Region, in der es uns so gut geht. Wir haben genug Wasser, haben keine Waldbrände. Wir leben auf einer Insel der Seligen. Nur wir sehen das nicht mehr. ■



SCHULE TRIFFT WIRTSCHAFT

Patenschaften für die Mittelschule 1

GRIESKIRCHEN. Vier Firmen haben sich bereit erklärt, die Patenschaften für Klassen der Technisch Naturwissenschaftlichen Mittelschule 1 zu übernehmen.

Im Rahmen von kleinen Feiern wurden die entsprechenden Patenschaftsverträge unterzeich-

net. Die Firmen Metallbau Hartl aus Grieskirchen (vertreten durch Hans-Dieter Hartl) und CG-Veranstaltungstechnik aus Grieskirchen (vertreten durch Clemens Grabmayr) übernehmen die Patenschaften für die ersten Klassen der TNMS 1.

Die GFG Gitterfabrik Grieskirchen mit Chefin Eva Franz und

die Tischlerei Kreuzmayr aus Tollet mit Firmenchefin Christine Kreuzmayr erklärten sich bereit, die Patenschaften für die zweiten Klassen zu übernehmen. Eine derartige Kooperation im Rahmen von „Schule trifft Wirtschaft“ wird für beide Seiten Vorteile bringen: den Lehrbetrieben motivierte zukünftige

Mitarbeiter und den Schülern, Eltern und Lehrern die Möglichkeit, die regionale Wirtschaft und die Berufswelt kennenzulernen. Die Ehrengäste Erika Brauneis vom Stadtmarketing und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Hans Moser würdigten die gemeinsame Absicht und das Engagement zur Kooperation. ■



Schüler der 2a mit Eva Franz von der Firma GFG, Direktorin Kerstin Dirisamer (r.) und den Lehrern Lieselotte Bruckner und Holger Lages (l.)

Foto: Andreas Maringer



Schüler der 2b mit Christine Kreuzmayr (2.v.l.), Direktorin Kerstin Dirisamer (l.) und den Lehrern Wolfgang Rendl und Sabrina Klaffenböck (r.)

Foto: Andreas Maringer



v.l.: Martin Steinbichler (Prokurist), Martin Hochholzer (Leitung Kundendienst), Tina Dehner (Leitung Vertriebsinnendienst), Klaus Pöttinger (Eigentümer), Ch. Sperl (Konstrukteur), Maximilian Pöttinger (Leitung Produktionswerk in Banovce, Slowakei)

Foto: Pöttinger

PÖTTINGER ENTSORGUNGSTECHNIK

Mitarbeiter geehrt

ST. GEORGEN. Die Pöttinger Entsorgungstechnik ehrt dieses Jahr drei Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit: Auf bereits 30 Jahre kann Kundendienstleiter Martin Hochholzer zurückblicken. Nach der Lehre zum Maschinenschlosser und sechs Jahren als Monteur in der Pöttinger Landtechnik verstärkte der Neukirchener das Montage-Team und den Aftersa-

les-Bereich in der Pöttinger Entsorgungstechnik. Seit 2018 leitet er das Kundendienst-Team. Betriebsrätin Tina Dehner ist seit 20 Jahren im Unternehmen, zuerst in den Bereichen Vertrieb und Marketing tätig und leitet seit 2019 den Vertriebsinnendienst. Ebenfalls seit 20 Jahren verstärkt Ch. Sperl das Konstruktionsteam. www.pottinger-oneworld.at ■

Anzeige

MUSIK IM GASTGARTEN

Musikalischer Sommer

GRIESKIRCHEN. Diesen Sommer wird es wieder sehr musikalisch in den Gastgärten von Grieskirchen. Jeder Gastgarten hat sein eigenes Flair und die Besucher können den Sommer in der Stadt genießen.



Rolling Railway Big Band spielt am 8.9. am Kirchenplatz.

Foto: Christian Hoheneder

Musik und Kulinarik sind eine gute Kombination und die erste Wahl für schöne Stunden in der Bezirksstadt Grieskirchen. Die musikalischen Gast- und Schanigärten stecken im August voller Überraschungen und laden zum Verweilen und Entspannen ein. Hier kann man gemütlich plaudern, schunkeln, mitsingen und genießen. Folgende Betriebe laden ab 18 Uhr zum musikalischen Gastgarten ein: Am 4. August spielt die Band Schräglog auf der Dachterrasse der Sichtbar; das Duo Wien gastiert am

7. August bereits ab 11.30 Uhr in der Waldschänke Grieskirchen; Portwine & Salettl geben am 19. August im Gasthaus am Roßmarkt ihre Songs zum Besten; im Weberbartl geht's am 20. August mit BoEMKa rund und die Rolling Railway Big Band gibt am 8. September ein Konzert am Kirchenplatz. Das genaue Programm ist unter www.stadtmarketing.news ersichtlich. Das Stadtmarketing Grieskirchen wünscht den Besuchern einen erholsamen Sommer und schöne Stunden in Grieskirchen. ■

Anzeige

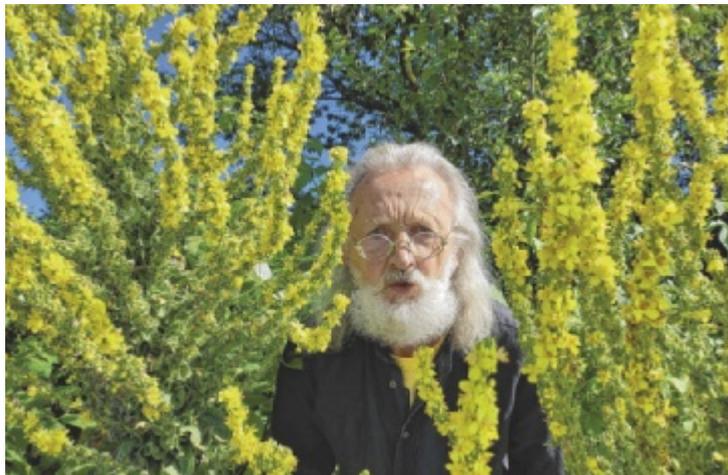
HANS GESSL

„Bauernregeln sind Urahn der Wetter-Apps“

GRIESKIRCHEN. Hans Gessls Leidenschaft gilt dem Wetter und seinen Facetten. Unabdingbar damit verbunden ist für ihn das Bewahren der Bauernregeln. Schließlich seien sie die Urahn der Wetter-Apps.

Bei seinen Wetterspaziergängen merkt der Grieskirchner immer wieder, das Interesse an Bauernregeln ist da. „Meine Bestrebung ist, das Kulturgut der Bauernregeln vor dem Vergessen zu bewahren. Wenn man da jetzt nichts tut, ist es weg. In 20 Jahren fängt keiner mehr was damit an“, so Gessl. Er denkt an ein für jedermann zugängliches Bauernregeln-Digitalarchiv. Auftakt seiner Idee soll der 5. Tolleter Wettertag am 1. Mai 2023 sein.

Rund 7.000 Bauernregeln gibt es weltweit, entstanden aus dem Überlebensinstinkt der Menschen. „Schon am Lagerfeuer ging es darum, wie man durch das Jahr kommt und das war abhängig vom Wetter. Vor hunderten von Jahren haben die Menschen also nichts anderes getan, als die Natur zu beobachten und aufgrund ihres Wissens von den Vorjahren haben sie gewusst, wann sich das Wetter ändert oder nicht“, erklärt



Hans Gessl beobachtet das Blühen der Königskerzen seit Jahren.

Foto: ElGe

der Grieskirchner. Zur leichteren Überlieferung wurden die Bauernregeln mit der Zeit in Reime verfasst.

„Diese Wetterbeobachtungen sind die Grundlage für die Entwicklung der gesamten Meteorologie samt ihrer Gerätschaften“, betont Hans Gessl. So war das erste Feuchtigkeitsbarometer nichts anderes als ein abgeschnittener, getrockneter Tannenast, der auf die Nordseite des Hauses genagelt wurde. „Auch wenn der Ast noch so braun und unansehnlich ist und alles hängen lässt, sobald Feuchtigkeit in der Luft liegt, stellt er alle Nadeln auf. Ich kenne heu-

te noch genug Menschen, die darauf schwören“, so Gessl.

Was von den 7.000 Bauernregeln insgesamt geblieben ist, sei halt leider sehr wenig. „Meist kommt noch ‚Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder bleibt, wie es ist‘, eine der Urmütter der Bauernregeln“, lacht der Grieskirchner. Der Hintergrund ist ein einfacher. „War das Wetter schön, trocken und ruhig und ist dann der Hahn plötzlich auf den Misthaufen gestiegen und hat gekräht, wussten die Menschen, dass sich das Wetter ändert. Denn ein Hahn spürt, wenn Feuchtigkeit in der Luft liegt und die saugt

auch der Misthaufen an, weshalb Käfer und Würmer nach oben kriechen und der Hahn kräht, weil es was zum Fressen gibt“, so der Grieskirchner. Ein aktuelles Beispiel für eine Bauernregel ist die Königskerze, die gerade überall blüht: ‚Wia dö Königskerzn bli-ah, so der Herbst und Winta wird‘ stammt sinngemäß von Hildgard von Bingen. Der Wetterhans beobachtet das Blühen der Königskerze schon seit vielen Jahren „und hat sie oft auch zum Leidwesen immer recht“. Und was sagt die heurige Blüte: „Sie verheißt nicht nur Gutes.“ Denn die Königskerze hat schon Mitte Mai zu blühen begonnen, das sei extrem bald. Jede Blüte steht dabei für einen großen Regentropfen oder für eine Schneeflocke. „Kaum hat sich der Stamm heuer aus dem Blattwerk herausbewegt, hat sie schon Blüten ange-setzt, die da und dort planlos herausgekommen sind und sie hat auch bald mit blütenreichen Ver-ästelungen begonnen. Wir kriegen also einen Herbst, der uns unberechenbaren Niederschlag in großen Tropfen beschert und die Schneeflockenpracht wird uns auch bald beschert und genauso unberechenbar ausfallen.“ ■



Gessl vor 25 Jahren mit Maria Huber vulgo Talerin aus Moosham, für ihn eine Art Wettermuse. Denn ihre persönliche Bauernregel lautete in etwa: „Wer's Weda ned mag, hat nia an guatn Tag.“

MB MARKETING

Erfolg mit Pressearbeit

GRIESKIRCHEN. So schaffen es kleine und mittlere Firmen in die Medien: mit der Agentur mb marketing. „Bei Pressemitteilungen entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, ob sie veröffentlicht werden oder nicht“, erklärt Inhaber Martin Burgholzer. Der Grieskirchner hat einst für Fernsehen, Radio und Zeitung gearbeitet und weiß genau, was Redakteure brauchen und schätzen. „Wesentlich sind Inhalt, Aufbereitung, Ansprache,

Zeitpunkt und rasche Verarbeitungsmöglichkeit“, verrät Burgholzer, der für seine Kunden seit zwölf Jahren ebenso treffsichere PRs schreibt. „Texte mit würziger Note und bissfestem Kern wirken besser als eine Buchstaben-suppe“, so der Wortspezialist, der seiner Zunge auch als Moderator und diplomierter Hypnose-Trainer freien Lauf lässt. Mehr auf www.mb-marketing.at oder Tel. 0650/8000350 ■ Anzeige



Martin Burgholzer unterstützt Firmen bei der Pressearbeit. Foto: Anzhelika Kroiss

VOLLVERSAMMLUNG

Feuerwehr zog über 2021 Bilanz

GRIESKIRCHEN. Ein Rückblicken auf das Einsatzjahr 2021, einen Ausblick auf zukünftige Projekte, Beförderungen und Ehrungen gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr. Es wurde zur 150. Vollversammlung eingeladen. Zum ersten Mal waren auch junge Damen dabei.

Zu 35 Brandeinsätzen, zu 156 Technischen Einsätzen und zu fünf Lotsendiensten wurde die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen im Einsatzjahr 2021 gerufen. Die 138 Kameraden haben 11.155 Stunden ehrenamtlich für die Sicherheit der Grieskirchner Bevölkerung gearbeitet – direkt im Einsatz oder bei Übungen und Schulungen. Das sind die beeindruckenden Fakten, über die die Feuerwehr Grieskirchen im Rahmen der Vollversammlung berichten konnte.

Neuwahlen und Ernennungen

Zu einigen personellen Veränderungen im Kommando ist es gekommen. Als neuer zweiter Stellvertreter des Kommandanten Erwin Hangl stellte sich Thomas Zwicklhuber zur Verfügung sowie als Kassenführer Elias Pöttinger.

Robert Vranze, Mathias Samhaber und Adolf Haberfellner wurden in verschiedenen Bereichen zu Fachbeauftragten ernannt. Benjamin Söllinger ist Gerätewart, Michael Mauernböck wurde Schriftführer.

Starker Nachwuchs

Auch für den Nachwuchs wird bei der Feuerwehr Grieskirchen gesorgt, speziell auch für den weiblichen. Paul Ackermann, Mikaela Edtl, Franziska Kronlachner, Katharina Kronlachner, Lar Nicol Leder, Stefanie Muggenheimer, Felix Schöberl und Philipp Weigl sind ab sofort offiziell Mitglieder der Feuerwehrjugend.



Kommandant-Stellvertreter Jürgen Baumgartner, Kommandant Erwin Hangl, Bürgermeisterin Maria Pachner, Jugendbetreuer Adolf Haberfellner und der zweite Kommandant-Stellvertreter Thomas Zwicklhuber (v.l.) mit den neu angebotenen Mitgliedern der Feuerwehrjugend

Foto: Christoph Koch



Kommandant Erwin Hangl mit seinen Stellvertretern Jürgen Baumgartner und Thomas Zwicklhuber (v.l.) und den Feuerwehrmännern, die in den Aktivstand der FF Grieskirchen befördert wurden (vorne)

Foto: Christoph Koch

Die Jugendmitglieder Gabriel Holzbauer, Alexander Hüttmayr, Samuel Leitner, Jonas Mayrhofer und Wilhelm Vesely wurden in den Aktivstand angelobt.

Eine Vollversammlung ist auch immer Gelegenheit, langjährige Mitglieder der Wehr zu befördern. Darüber können sich Alexander Hüttmayr, Fabian Bruckner, Samuel Leitner und Wilhelm Vesely, Andreas Ganglmayr, Robert Haberfellner, Daniel Huemer, Laurenz Kaiser, Stefan Penzinger, Marcel Prehofer, Jonas und Mathias Samhaber und Stefan Wildfellner freuen.

Ehrungen

Zahlreiche Feuerwehrmänner haben sich durch ihren Einsatz über viele Jahre besonders verdient gemacht.

So wurden Klaus Pöttinger, Harald Rab, Markus Thalermaier, Stefan Gruber-Einsiedler, Daniel Brunner, Werner Humer, Christoph Koch, Benjamin Söllinger und Thomas Zwicklhuber für ihre 25-jährige Mitgliedschaft gewürdigt.

Die Feuerwehr-Dienstmedaille für 40 Jahre im Einsatz bekamen Erich Hemmers, Alois Ganglmayr, Josef Ganglmayr, Klaus



Alexander Humer hat das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold erhalten, im Bild Kommandant Erwin Hangl (l.) und Bezirkskommandant Herbert Ablinger (r.).

Foto: Christoph Koch



Feuerwehr-Mitglied Johann Hinterberger (vorne, Mitte) konnte das Bundesfeuerwehr-Verdienstzeichen dritter Stufe verliehen werden. Foto: Christoph Koch

Hemmers, Alois Rumpfhuber, Gerhard Samhaber, Erwin Hangl und Alois Kaltenböck.

Stolze 50 Jahre sind bereits Alexander Hemmers, Stefan Kuzeja, Johannes Schwarzmanseder und Markus Weissenböck Mitglieder der Feuerwehr und wurden dafür ausgezeichnet.

Die Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille zweiter Stufe ging an Jürgen Baumgartner, die Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille erster Stufe an Albert Santer. Das Bundesfeuerwehr-Verdienstzeichen dritter Stufe erhielt Johann Hinterberger. ■

20 Jahre Bäckerei Karin Englmaier

Seit 20 Jahren, genauer gesagt seit 4. Juni 2002 wird die Bäckerei Englmaier mit viel Liebe zum traditionellen Handwerk von Karin Englmaier geführt. Die Bäckerei wurde bereits im Jahr 1975 an ihrem jetzigen Standort von Manfred Englmaier gegründet.

Karin Englmaier ist es besonders wichtig, das tägliche Brot zu ehren und zu

schätzen. Nichts ist selbstverständlich, weder die Zutaten, noch ihre Mitarbeiter, die sie braucht, um das tägliche Arbeitspensum zu erfüllen.

Auch für die Zukunft ist es der leidenschaftlichen Bäckermeisterin wichtig, Traditionen beizubehalten: „Tradition findet auch abseits der Krisen statt und gibt Sicherheit, Halt, Freude und ist beständig.

Wo stehen wir?

20 Jahre Erfahrung gepaart mit der Liebe zum traditionellen Handwerk

Was bieten wir unseren Kunden?

Entschleunigung, Mut zur Einfachheit und Bodenständigkeit, Ehrlichkeit der Produkte und Nähe zu unseren Kunden

Unsere Philosophie

Wir erleben das Handwerk täglich neu - Teigqualität verlangt Gespür für die Lebendigkeit des Teiges - wir riechen, schmecken, berühren, kneten, erspüren ihn



Zukunft braucht ein Stück **Normalität** etwas, was uns **Ruhe, Halt** und **Stabilität** gibt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 5.00-12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen



Zauneggerstraße 6 | 4710 Grieskirchen

ENGLMAIER
KARIN
BÄCKEREI

Grieskirchen
07248-68243

FREIWILLIG

Rotes Kreuz „klont“ Mitarbeiter

GRIESKIRCHEN. Mit lebensgroßen Aufstellern von aktiven Mitarbeitern will das Rote Kreuz im Bezirk Interesse wecken und noch mehr Menschen für freiwilliges Engagement begeistern.

Beim Roten Kreuz wurden die Mitarbeiter „geklont“. Es wurden 45 lebensgroße Aufsteller angefertigt, die auf die Kraft der Freiwilligkeit hinweisen sollen. „Unsere Mitarbeiter helfen Menschen in Not, schenken Zeit und ermöglichen Leistungen, die es sonst nicht gäbe. Freiwilliges Engagement ist systemrelevant, aber nicht selbstverständlich“, erklärt Bezirksgeschäftsführerin Martina Doblhofer.

Im Bezirk Grieskirchen engagieren sich rund 700 Menschen freiwillig beim Roten Kreuz. Einer



Michael Em, Rettungsassistent an der Ortsstelle Grieskirchen, und sein „Klon“ freuen sich auf neue Kollegen.

Foto: OÖRK/Grieskirchen

davon ist Michael Em, Rettungsassistent an der Ortsstelle Grieskirchen. „Ich bin Rotkreuzler, weil ich gerne anderen Menschen helfe und mir die Rot-

kreuz-Gemeinschaft viel bedeutet“, sagt der gelernte Elektriker. „Ich kam 2018 durch den Zivildienst zum Roten Kreuz und habe seither viele Freundschaften

geschlossen. Mein Engagement verleiht mir Sinn im Leben und die vielen positiven Erfahrungen möchte ich nicht missen.“

Weitere Mitarbeiter gesucht

Um allen Anforderungen der Zukunft nachzukommen, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und das Zusammenleben positiv mitzugestalten, sucht das Rote Kreuz freiwillige Mitarbeiter. Sie helfen, wenn andere Menschen Hilfe brauchen. Egal ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, in den Rotkreuz-Märkten oder in der Arbeit mit Jugendlichen – das Rote Kreuz hat die passende Jacke. ■

Interesse?

Rotes Kreuz Grieskirchen
www.passende-jacke.at
 07248/62243



SOMMER IN GRIESKIRCHEN

MUSIKALISCHE GASTGÄRTEN

GRÜNE OASEN DER STADT

Kulinarische und musikalische Spezialitäten der Grieskirchner Gastronomie bei Schönwetter ab 18.00 Uhr im Gastgarten:

DONNERSTAG	SCHRÄGLOG - Austro Pop mit Andy, Stoaninger und Bössi
04.08.2022	Sichtbar, Dachterrasse
FREITAG	PORTWINE & SALETTL - Gemütliche Heurigenmusik
19.08.2022	Gasthaus am Roßmarkt
SAMSTAG	BoEMKa - Dämmerchoppen mit der EMK Grieskirchen
20.08.2022	Weberbartl

WEITERE MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN:

SONNTAG	DUO WIEN - Traditionelles Gartenfest ab 11:30 Uhr
07.08.2022	Waldschänke Restaurant
DONNERSTAG	ROLLING RAILWAY BIG BAND ab 18:30 Uhr
08.09.2022	Kirchenplatz Open Air Konzert

GRIESKIRCHEN
Meine Stadt - vital, genial

VERANSTALTER VERBAND

Rolling Railway Big Band



Foto: Tips/Auinger

Besonders am Campo sind nicht nur die vielen Eissorten, sie werden auch alle selbst hergestellt.



ZU GEWINNEN

Tips verlost ...

GRIESKIRCHEN. Was wäre Grieskirchen nur ohne das Campo Sommercafé? Mittlerweile gehört das Café am Stadtplatz im Sommer einfach zur Bezirkshauptstadt.

Wir verlosen drei Eisbecher vom Campo (gilt für alle Eisbecher, ausgenommen Zwillingbe-

cher). Sag uns auf unserer Facebookseite Tips Eferding/Grieskirchen, mit wem du dein Eis teilen würdest und schon befindet du dich in unserem Lostopf. Tips wünscht viel Glück! ■

Mitspielen bis 9. August

auf www.facebook.com/tips.eferding



KRISENSICHERER JOB

Die **HABERFELLNER MÜHLE GmbH** ist der größte private Mühlenindustriebetrieb Oberösterreichs. Die aktuellen Situationen in der Welt bestätigen unsere Position als krisensicherer Versorger von Grundnahrungsmitteln. Da wir stetig wachsen, erweitern wir unser Team.

Ein gutes Verständnis für Betriebsabläufe und ein Gespür für Technik liegen Ihnen im Blut, dann sind Sie in der eigenverantwortlichen Anlagenbetreuung unserer vollautomatischen Verpackungsanlagen die richtige Besetzung.

Wir suchen zum ehest möglichen Eintritt

Maschinenführer (w/m/d)

für unsere Verpackungsanlagen im Lebensmittelbereich
Vollzeit (38 Std/Wo.) / Schichtbetrieb

IHRE AUFGABEN:

- Bereitschaft zum Schichtdienst
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Gewährleistung eines reibungslosen Produktionsablaufes
- Einhaltung aller vorgegebenen Produktionsabläufe
- Abstimmung mit Produktion, Büro und Betriebsleitung

IHRE ANFORDERUNGEN:

- Technisches Verständnis
- Genauigkeit, Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit, Teamgeist
- Hygienebewusstsein
- Körperliche Fitness

UNSER ANGEBOT:

- Krisensicherer Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Familienunternehmen
- Abwechslungsreiches Betätigungsfeld
- Ausreichende Einschulungsphase
- Äußerst kollegiales Arbeitsumfeld in sehr gutem Betriebsklima
- Einstufung lt. KV der Mühlenindustrie, Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung (zzgl. Zulagen)

Nähere Informationen geben wir Ihnen jederzeit gerne per Mail oder Telefon.
Bei Interesse senden Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Foto an:
ulrike.haberfellner@muehle.at

Haberfellner Mühle GmbH
Leopold-Haberfellner-Platz 1
4710 Grieskirchen
Tel. 07248/62683-0



MOBILE PFLEGEDIENSTE

Nahversorger in Sachen Lebensqualität im Alter

GRIESKIRCHEN. Wer an die Pflege von alten Menschen denkt, hat oft nur Alten- und Pflegeheime vor Augen. Doch der Großteil spielt sich in den eigenen vier Wänden ab. Im Bezirk Grieskirchen betreuen 53 Mitarbeiter der Mobilien Pflegedienste der Caritas 316 ältere Menschen in ihrem Zuhause.

In Oberösterreich leisten rund 65.000 Menschen tagtäglich Betreuung- und/oder Pflegearbeit für ihre Angehörigen. „Pflegerische Angehörige sind eine unverzichtbare Säule in unserem Pflegesystem. Dabei wird oft vergessen, dass sie Unterstützung brauchen und sie sich diese auch holen sollten“, so Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer.

Eine wesentliche Form der Unterstützung sind neben der Caritas-Serviceestelle Pflegerische Angehörige



Karin Malzer (l.) und Josefa Kapsammer, Teamleiterinnen der Mobilien Pflegedienste der Caritas im Bezirk Grieskirchen

Foto: Caritas

unter anderem die Mobilien Pflegedienste. „Die Mitarbeiter der mobilen Pflege leisten einen entscheidenden Beitrag für die Lebensqualität im Alter in einer Region. Sie sind verlässlich, pflegen professionell und sorgen mit einer Portion Mitmenschlichkeit

dafür, dass man auch im Alter zu Hause gut versorgt ist und wohnen bleiben kann“, so Kehrer. Aus Gesprächen mit pflegebedürftigen Menschen weiß er, dass sich die Menschen, die sie brauchen, ein Leben ohne sie nur mehr schwer vorstellen können: „Wir

sind quasi Nahversorger in Sachen Lebensqualität im Alter.“ Im Bezirk Grieskirchen sind Karin Malzer und Josefa Kapsammer als Teamleiterinnen für die 53 Mitarbeiter der Mobilien Pflegedienste zuständig und erklären: „Auch wenn jeder Mitarbeiter alleine zu den Menschen unterwegs ist, sind wir ein dynamisches und motiviertes Team. Wir stärken uns gegenseitig, sind füreinander da und wachsen miteinander. Jede Person bringt ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten ein, arbeitet selbstständig und eigenverantwortlich. So gelingt es uns, dass wir mit Professionalität und Gespür unsere Arbeit machen.“ ■

Nähere Infos zu den Mobilien Pflegediensten oder zu Bewerbungen gibt es unter 0676/87762591 oder jobs.caritas-ooe.at

FRÜHSTÜCKSTREFFPUNKT

Im Lia's Biotreff gibt's regionale und biologische Köstlichkeiten

GRIESKIRCHEN. Der Lia's Biotreff ist ein Treffpunkt, wo Bio- und regionale Produkte in einem Vollsortiment zum Verkauf angeboten werden. Das angrenzende Kaffeehaus lädt zum Verweilen ein.

Von Montag bis Samstag, 8 bis 11 Uhr, werden hausgemachte Frühstücksspezialitäten – natürlich biologisch und regional – serviert. Von Montag bis Freitag, 11.45 bis 13.30 Uhr, servieren Helga und Lia Schörgendorfer im Lia's Biotreff köstliche Mittagsmenüs. Die Gäste erwartet ein schönes Ambiente mit freundlicher Fachberatung. Zusätzlich ist das Team spezialisiert



Das Ambiente im Lia's Biotreff lädt ein zum Verweilen.

Foto: Silvia Zellinger

siert auf Catering. „Wir beziehen die Lebensmittel für unsere Gerichte aus der nahen Umgebung. Somit bleibt die Wertschöpfung in der Region, die Produzenten bekommen mehr für ihre Pro-

dukte und der Konsument bekommt mehr an Qualität und Wertschöpfung. Nachhaltigkeit und Produkte aus der Region sind immer gefragt“, so Helga und Lia Schörgendorfer. ■ Anzeige



Helga und Lia Schörgendorfer

Veranstaltungstipp:

Fr., 19. August, ab 17 Uhr: Kulturcafé mit Alex Zilinski
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 8-18 Uhr, Sa., 8-12 Uhr
 Gerne wird für Veranstaltungen auch am Abend geöffnet!
www.biotreff-grieskirchen.at

FERIENPASS-AKTION

Jede Menge Spaß für die Kinder

GRIESKIRCHEN. Der Ferienpass für Schüler bietet wieder ein abwechslungsreiches und sinnvolles Programm während der Sommerferien.

Engagierte Vereine und Organisationen und die Stadtgemeinde arbeiten zusammen, um den Grieskirchner Kindern wieder ereignisreiche Sommerferien bieten zu können. Am Programm

stehen verschiedenste Aktionen. Im Juli fanden bereits ein Pfeil- und Bogen-Schnupperkurs, ein Klettervormittag sowie ein musikalischer Vorstellabend durch die Stadtkapelle statt.

Im August bietet der Ferienpass einen Programmierworkshop, einige spannende Partien Schach oder eine Schnitzeljagd an. Somit ist für jeden etwas dabei.

„Der Grieskirchner Ferienpass ist

bereits eine Institution und natürlich freut es uns, wenn unsere jüngeren Mitbürger Spaß haben“, sagt Erika Brauneis, Leiterin der Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Wer noch keinen Ferienpass

Grieskirchen hat, kann ihn im Foyer des Rathauses abholen. Der Ferienpass ist auch auf www.grieskirchen.at abrufbar. Nähere Infos gibt es unter 07248/6255-48 oder nicole.scharinger@grieskirchen.at



Viel Spaß hatten die Kinder beim Pfeil- und Bogen-Schnupperkurs. Foto: Stadtgemeinde



Auch die Stadtkapelle hat sich im Rahmen der Ferienpassaktion bei den Kindern vorgestellt. Foto: Stadtgemeinde

SABINE ZORN

Körper entschleunigen

POLLHAM. „Nuad Thai Yoga ist eine Verbindung aus Energiearbeit, Akupressur, Reflexzonenarbeit und Dehnungen (passives Yoga)“, berichtet Masseurin und Energetikerin Sabine Zorn.



Sabine Zorn

Foto: Sabine Zorn

Mittels sanfter Bewegung, rhythmischer Akupressur, Reflexologie, Energiearbeit und Stretching wird der Körper von Kopf bis Fuß bearbeitet, Gelenke werden gelockert, geöffnet, Muskeln gestreckt, gedehnt und entspannt. Dabei werden innere Organe stimuliert, das Lymphsystem aktiviert, der Atemfluss intensiviert und festsitzende Traumata können gelockert werden, wodurch ein tiefer Zustand der Entspannung erreicht werden kann. Zusätzlich bietet Sabine Zorn noch verschiedene energetische Behandlungen wie pentalogische Klangenergetik an. Auch

die Lomi Lomi Nui Massage und Schröpfen kann man bei Sabine Zorn genießen. ■ Anzeige

Pollham 10, 4710 Pollham
Tel. 0699/111 710 99
sabine.zorn@gmx.at
Facebook: Sabine Zorn
Instagram: sabinezorn1



SIE MÖCHTEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN
ODER
VERMIETEN?

Raiffeisen
Immobilien



Karin Schweizer

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Roßmarkt 11, 4710 Grieskirchen
T +43 676 8141 9585
E schweizer@raiffeisen-immobilien.at

raiffeisen-immobilien.at

KINDERBETREUUNG

Die Kinder im Sommer gut betreut, Angebote der Stadt und der Vereine

GRIESKIRCHEN. Die jüngsten Bürger sind auch während der Sommerferien betreut. Der Kindergarten hat nur zwei Wochen geschlossen und es gibt eine Betreuung für Volksschulkinder. Daneben können Eltern auch Angebote wie den Ferienpass nutzen.

Während der neunwöchigen Sommerferien die eigenen Kinder gut betreut zu wissen, das ist für viele Eltern eine Herausforderung. In Grieskirchen unterstützt man mit verschiedensten Angeboten die Eltern während des Sommers.

Betreuung im Kindergarten

Der Kindergarten Parz wird schon seit 2015 durchgängig geführt, das heißt, bis auf zwei Wochen im August/September ist der Kindergarten auch im Sommer geöffnet.

Betreuung für Volksschüler

Mit einer „flexiblen Betreuung“ für Volksschüler unterstützt die Stadtgemeinde die Eltern bei der Überbrückung der Sommerfe-



Die Stadt Grieskirchen bemüht sich auch im Sommer um eine Betreuung für die Kinder.

Foto: RioPatuca/Adobe Stock

rien ebenfalls. In der Regel beginnt die Betreuung mit Ferienbeginn und dauert sieben Wochen. Schon 2015 hat man diese Form der Betreuung eingeführt. Mit Spiel, Spaß, Bewegung, aber auch mit kreativer Beschäftigung und teilweise auch mit Lerninhalten sorgt ein Betreuer-

team für kurzweilige Ferien. Ferialkräfte, die vorzugsweise bereits Erfahrungen in der Kinder- und Jugendbetreuung sammeln konnten, sorgen dafür, dass

die Kinder gut aufgehoben sind und die Ferienzeit mit Spiel und Spaß zum Erlebnis wird. Am Programm stehen auch Besuche der Kinderwerkstatt und verschiedene Ausflüge. Die Kinder können sich auch auf den Freisportflächen und in der Raiffeisen Sportarena austoben.

Die Betreuung findet im Schulzentrum Grieskirchen statt, wo entsprechende Räume und die Ausstattung vorhanden sind. Zur Auswahl stehen eine Vormit-

tagsbetreuung und eine Ganztagsbetreuung mit Mittagessen.

Action mit dem Ferienpass

Seit 2005 ist auch der Ferienpass fixer Bestandteil des Sommerprogramms für die Grieskirchner Kinder. Unter dem Motto „Mach‘ mit – Spiel‘ mit“ können die Kinder aus einem reichhaltigen Freizeitangebot wählen. Das Programm wird von Vereinen, Firmen und Institutionen durchgeführt. Die Organisation erfolgt im Rathaus. Die Veranstaltungen sind fast immer ausgebucht.

Dabei geht es darum, die Kinder sinnvoll zu beschäftigen. Soziales und wirtschaftliches Verständnis sollen ebenso gefördert werden wie körperliche und geistige Aktivität.

Natürlich bieten die Grieskirchner Vereine genauso eine professionelle Jugendarbeit an.

Eine wichtige Freizeiteinrichtung im Sommer ist natürlich das Erholungsbad mit Sportbecken, Wasserrutsche, Gastgarten und Spielplätzen. Mit der Familienkarte gibt es ermäßigten Eintritt. ■

REKI

Ein „Rucksack“ voller Möglichkeiten

GRIESKIRCHEN. „Rucksack KiGa“ ist ein Eltern- und Sprachbildungsprogramm vom Regionalen Kompetenzzentrum für Integration und Diversität (REKI) in Grieskirchen, das sich an Familien mit Kindergartenkindern richtet. „Mich freut, dass das REKI-Projekt Rucksack-KiGa diesen Frühling endlich starten konnte und auch gut angenommen wird. Neun Teilnehmer mit Migrationshintergrund trafen sich regelmäßig jeden Montag um 16

Uhr im Pfarrheim. Die Rückmeldungen aus unserem Ordenskindergarten und jene der Teilnehmer sind durchwegs positiv und von beiden Seiten wird eine Fortführung des Projektes gewünscht. Mein Ziel ist eine Weiterführung im Herbst 2022“, so Stadtrat Sebastian Wolfram. Im Programm bekommen Eltern von engagierten Begleitern Unterstützung, um die Förderung ihrer Kinder in der Allgemein- und Sprachentwicklung umzusetzen. ■



Die Stadträte Sebastian Wolfram und Bernhard Waldhör bei der Zertifikatsverleihung mit den Teilnehmern

Foto: Institut Interkulturelle Pädagogik der VHS OÖ

Nützen Sie den Sommer

Impfen

Schnell und unkompliziert
Um Anmeldung wird gebeten: www.ooe-impft.at

Entspannt durch
den Sommer.



Auf den
Herbst
vorberei-
tet sein.

**Impfstraße
Grieskirchen**
**des Roten Kreuzes,
Manglburg 2**

(ehemalige Bezirksbauernkammer)

Jeden Freitag
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Jeden Samstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 17:00 Uhr

Zusätzliche Impftermine finden
Sie auf www.grieskirchen.at

Alle Impfstoffe sind verfügbar
und frei wählbar (Pfizer, Moderna,
Johnson & Johnson, Novavax)!

KOMMUNALE
Impfkampagne



Impfungen auch bei den niedergelassenen Ärzten (**Anmeldung erforderlich**).

BIBLIOTHEK

Christine Spiegelfeld: „Bücher sind etwas Lebensnotwendiges“

Treff-
Punkt

GRIESKIRCHEN. Die Grieskirchner Bibliothek „Lesefluss am Gries“ war unter den ersten fünf Bibliotheken Oberösterreichs, denen das Qualitätssiegel verliehen wurde. Was die Bibliothek so besonders und ihre Leiterin Christine Spiegelfeld stolz macht, erzählt sie im Tips-Gespräch.

von YANNIK BOGENSPERGER

„Hat Ihnen der Innviertler Krimi gefallen?“, fragt die Grieskirchner Bibliotheks-Chefin Christina Spiegelfeld einen Kunden, der ein Buch zurückgibt. Hinter dieser Frage steckt eine große Leidenschaft für Bücher und Gespräche über Literatur. Christina Spiegelfeld liebt es, sich mit den Kunden über Bücher auszutauschen, wie sie erzählt. Denn: „Ein Gespräch über Bücher ist nie oberflächlich“, betont die 59-Jährige, die ein Team mit zehn Mitarbeitern führt. Die älteste ist bereits 90 Jahre alt, doch auch sie wird noch gebraucht. „Jeder Mitarbeiter hat bei uns seine Schwerpunkte“, erklärt sie.

„Bücher sind etwas Lebensnotwendiges“

Das Faszinierende an Büchern liegt für Christina Spiegelfeld an der Nähe zum Leben und den Menschen. „In der Corona-Zeit



Christina Spiegelfeld liegen Kinder sehr am Herzen.

Foto: YBogensperger

merkte man, wie wir abgehen“, erinnert sich die Bibliothekarin, die sogar davon spricht, dass Bücher etwas Lebensnotwendiges seien. „Wir brauchen etwas, wo wir uns nicht passiv berieseln lassen, wie es beispielsweise beim Fernsehen oder im Kino der Fall ist“, so Spiegelfeld.

„Mit einem Buch schaue ich immer über den eigenen Tellerrand.“

CHRISTINA SPIEGELFELD

Und Bücher seien auch Bildung, ergänzt sie und betont: „Mit einem Buch schaue ich immer über den eigenen Tellerrand.“ Ein Buch leite einen zu anderen Lebenserfahrungen und lasse einen in neue Welten eintauchen.

Christine Spiegelfeld selbst liest übrigens am liebsten Romane und Biografien.

Sozialer Auftrag

Christine Spiegelfeld ist stolz auf den sozialen Auftrag, den ihre Bibliothek erfülle. Diese sei eine Plattform für vieles – von der Bildung bis zur Unterhaltung. Weil ihr Kinder besonders am Herzen liegen, initiierte sie das Projekt „Volksschule trifft Bibliothek“, bei dem für jede Schulstufe der Volksschule Grieskirchen eine besondere Aktivität in der Bibliothek stattfindet. So kamen im vergangenen Schuljahr die ersten Klassen in den Genuss einer Lesung mit dem bekannten Wiener Autor Heinz Janisch. Dieser zeigte den Kindern, wie lustig und unterhaltsam das Geschichtenerfinden mit Reimen ist.

Bibliotheksführerschein für Kinder

Für den Bibliotheksführerschein kamen die zweiten Klassen gleich zweimal und wurden mit Rätseln und kindgerechter Information in die Welt der Bibliothek eingeführt.

Kunstworkshop

Auch das Feld der Kunst wird bedient, bei einem Kunstworkshop gestalteten die Kinder sogenannte „Hangings“, Umrisse eines menschlichen Körpers auf Papier, die sie bemalten und ausschneiden. Die dabei entstandenen Werke können im „Lesefluss am Gries“ an den großen Fenstern bewundert werden und ergeben eine lebendige Impression in der Innen- und Außensicht der Bibliothek.

Ferienaktion Lesepicknick

„Wir wollen den Kindern einen anderen, fantasievollen und lustigen Zugang in die Welt der Bibliothek zeigen“, sagt Christina Spiegelfeld und hat sich auch für die Ferien etwas überlegt: Lesepicknicke. So gibt es am Montag, 5. September, im Park beim Bahnhof ein solches, bevor am Mittwoch, 7. September, am Spielplatz beim Tennisplatz das zweite stattfindet. Am Programm stehen dabei ein Erzähltheater sowie eine Lesekiste mit Büchern. ■



!!!Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!!!

GRIESKIRCHNER FAMILIENFEST

SA. 10. SEPTEMBER - 14:00 - 17:00

BAHNHOFSWIESE - PARKSTRASSE

PROGRAMM:

SPIELEPASS, HÜPFBURG, MUSIK-STATION DER GRIPO GRIESKIRCHEN UND VIELES MEHR
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT

SERVICESEITE

Relevante Kontaktdaten und Öffnungszeiten in der Stadt

GRIESKIRCHEN. Einen Überblick über wichtige Service-Angebote, Sprechstunden, Öffnungszeiten auf einen Blick finden Sie hier.

Bürgermeister-Sprechstunde

Kontakt Bürgermeisterin Maria Pachner: 0660/1253000, maria.pachner@grieskirchen.at; Sprechzeiten jeden Montag 14-16 Uhr; Voranmeldung: 07248/6225521

Stadtgemeinde

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich 13-18 Uhr; Kontakt: 07248/62255, rathaus@grieskirchen.at

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag, Samstag 8-12 Uhr, Dienstag zusätzlich 13-17 Uhr, Freitag zusätzlich 13-18 Uhr; Kontakt: 07248/65314

Bibliothek

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9-11 Uhr und 15-18.30 Uhr, Donnerstag 12-17 Uhr; Kontakt: 07248/63591, grieskirchen@bvoe.at



Mehr auf www.grieskirchen.at Foto: Tips

Ärztendienst

Hausärztlicher Notdienst: 141

Apothekendienst

Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke telefonisch unter 1455

Pfarre

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag, Mittwoch und Freitag 8-11 Uhr; Kontakt: 07248/62687, pfarre.grieskirchen@dioezese-linz.at

Kinderwerkstatt

Öffnungszeiten: Freitag 15-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr; für Kinder von 3 bis 10 Jahren; Kontakt: info@kinder-werkstatt.at ■

Viele weitere wichtige Kontaktdaten und Öffnungszeiten unter www.grieskirchen.at

regionaljobs.at
powered by Tips

die Nummer
DEINS
in der Personalsuche



Was zählt, ist Kreativität. Foto: Eder

FOTOWETTBEWERB Zeigs Zeignis

GRIESKIRCHEN. Wo sind die Zeugnisfotos aus Grieskirchen? Beim Tips-Fotowettbewerb „Zeigs Zeignis“ zählt Kreativität. Gesucht werden positive Bilder der Schüler mit ihren Zeugnissen – dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt und bis auf Fotomontagen ist alles erlaubt. Auf die besten Einsendungen warten Gutscheine für den Fachhandel der Sparte OÖ Papier- & Spielwarenhandel sowie ein Gutschein für den Hochseilgarten Kirchschatz Ralf & Walter. Mitmachen können alle Schüler aus Oberösterreich im Alter von sechs bis 14 Jahren. Gleich Foto auf www.tips.at/zeugnis hochladen und Name, Adresse und Wohnbezirk nicht vergessen. Einsendeschluss bis einschließlich 14. August. ■

Gleich Zeugnisfoto hochladen auf www.tips.at/zeugnis

HABERFELLNER MÜHLE

Krisensicherer Arbeitgeber

GRIESKIRCHEN. Die Haberfellner Mühle bestätigt in schwierigen Zeiten einmal mehr ihre Position als krisensicherer Arbeitgeber.

Dass am Standort des Mühlenbetriebes seit jeher Getreide zu hochwertigsten Mehlen vermahlen wird, ist weithin bekannt. Dass aber gerade Krisenzeiten dies noch verstärken, stellten die letzten zwei

Jahre eindrucksvoll unter Beweis. Haberfellner ist ein absolut krisensicherer Arbeitgeber, der durch ein stetiges Wachstum und die aktuelle Großinvestition laufend Personal sucht. „Wir haben unsere Verpflichtung als Lebensmittelversorger zu erfüllen“, so der Firmenchef. „Die Bevölkerung muss sich darauf verlassen können, dass sie mit Grundnahrungsmitteln stets in ausreichender Menge versorgt wird.“ In den Hamsterkaufzeiten



Familie Haberfellner freut sich über Personalzuwachs. Foto: Haberfellner

und auch in den Phasen der Verunsicherung zu Beginn der Ukraine-

Krise wurde bei Haberfellner mit vollem Einsatz produziert, um das Aufkommen abdecken zu können. „Dafür danken wir unseren tollen Mitarbeitern und freuen uns schon jetzt auf Personalzuwachs in unserem Team“, so die Familie Haberfellner. ■ Anzeige

Haberfellner Mühle
Leopold-Haberfellner-Platz 1,
4710 Grieskirchen
www.muehle.at/de/b2c

Tips Zeitreise

... ins Jahr 2010

SCHLOSS PARZ

Die Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ ist eröffnet

GRIESKIRCHEN. Die oberösterreichische Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ wurde am Dienstag feierlich in Schloss Parz eröffnet.

Kein anderes Bundesland ist so stark von der Tradition der Renaissance und der Reformation geprägt wie Oberösterreich. Die Verknüpfung dieser Themen im Zuge der Landesausstellung in Schloss Parz soll auch die kulturellen und sozialen Verhältnisse der damaligen Zeit widerspiegeln.

Ära des Aufbruchs
Das inhaltliche Konzept der Landesausstellung zielt darauf ab, die Renaissance als Ära des Aufbruchs aus der mittelalterlichen Enge darzustellen. Eine Zeit, in der es nicht nur zur Entdeckung der Neuen Welt, zu zahlreichen technischen Erfindungen und neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auch zu neuen theologischen Sichtweisen gekommen ist. Die Entschloßung der Reformationsbewegungen in Europa steht dabei



Bürgermeister a.D. Wolfgang Großbichl, Landeshaushalterin Ingrid Köhlinger, Landesrätin Barbara Pichler und Landesrätin Ulrike Winkler bei der Eröffnung.

ausstellung nicht nur mit die Möglichkeit, die mit einem Ballon befüllten zu können. Audio-Guides vermitteln auch blinden und sehbehinderten Menschen einen grandiosen Eindruck von der Ausstellung. Anhand von interaktiven Beispielen an den Handflächen und wichtigen Herstellungsdaten wird für blinde und sehbehinderte Menschen die Orientierung in der Ausstellung erleichtert.

Themen-Wandern

Die Landesausstellung bietet auch abseits von Museen und Ausstellungen die Möglichkeit, die Region zu entdecken. Zahlreiche Themenwege (z.B. Geschichte Wege in Wattern und Pöchlarn der Granatweg in Pöchlarn und der Themenweg in St. Georgen) führen zu durch das Land.

Preise und Öffnungszeiten
Tickets für die Ausstellung gibt es zum Preis von sechs Euro (Erschließung für Familien und Schüler: gegenseitige Einreisefrei ermäßigt mit dem Familienpreis). Die Landesausstellung ist bis 31. November

Foto: Tips

Landesausstellung in Schloss Parz

2010 war das Schloss Parz Austragungsort der Landesausstellung mit dem Thema „Renaissance und Reformation“.



Senioren wird die richtige Handhabung eines E-Bikes erklärt.

Foto: KEM

SICHERHEIT

E-Bike-Kurse für 60+

GRIESKIRCHEN. Damit Senioren sicher mit dem E-Bike unterwegs sind, bietet die Klima- und Energie-Modellregion Mostland in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC einen eigenen kostenlosen Kurs an. E-Bike-Fahrer ab 60 Jahren bekommen hier von Experten praktische Tipps und werden bei einem Training angeleitet.

Der Kurs findet am Dienstag, 20. September von 9 bis 12 Uhr im ÖAMTC Grieskirchen statt. Die Teilnehmer kommen entweder mit dem eigenen E-Bike oder es kann vor Ort eines kostenlos ausgeliehen werden. Für ÖAMTC-Mitglieder oder alle ab 60 Jahren ist der Kurs kostenlos. Anmeldungen: humer@mostlandhausruck.at, 0676/4034077

WIFI Grieskirchen.

Wo Wissen zu Hause ist.

**Lern,
was in dir
steckt.**

- 05.09.22 BRP Lehrgang Handel und Rechnungswesen (9092Z)
- 05.09.22 BRP Lehrgang BWL und Rechnungswesen (9088Z)
- 06.09.22 BRP Lehrgang Deutsch (9031Z)
- 07.09.22 BRP Lehrgang Mathematik (9051Z)
- 08.09.22 BRP Lehrgang Englisch (9041Z)
- 12.09.22 Buchhaltung 1 (2710Z)
- 21.09.22 Lehrgang zum geprüften Personalverrechner (2602Z)
- 26.09.22 Englisch A1 – English Course, part 1 (1001Z)
- 28.09.22 Englisch A2 – English Refresher (1014Z)
- 03.10.22 Unternehmer-Training (0018Z)
- 05.10.22 Italienisch A1 – Italienisch leicht gemacht, Teil 1 (1221Z)
- 13.10.22 Wein Basics (8467Z)
- 04.11.22 Rhetorik 1 – Freude am Reden (0401Z)

Information und Anmeldung:
WIFI Grieskirchen | 05-7000-5360 | grieskirchen@wifi-ooe.at

wifi.at/ooe/grieskirchen
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Jetzt
buchen!

ENGAGEMENT

Neues Kinderfreunde-Team plant Familienfest und noch einiges mehr

GRIESKIRCHEN. Ein neues Kinderfreunde-Team ist im Herbst 2021 mit einem Kinderfreunde-Familienfest und neuem Programm durchgestartet.

Rosemarie Antlinger, Sandro Entholzer, Birgit Obermair, Markus Obermair, Renate Entholzer, Thomas Antlinger und Judith Antlinger bilden das neue Führungsteam der Kinderfreunde Grieskirchen und wollen für die Grieskirchner Familien wieder ein buntes Programm und viele Angebote erarbeiten.

Gestartet ist man im September 2021 mit einem Familienfest, bei dem sich 250 Kinder auf der Bahnhofswiese bestens unter-



Die Kinderfreunde haben sich neu formiert und planen eine ganze Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen für Familien.

Foto: Kinderfreunde

halten haben. Am Samstag, 10. September dieses Jahres soll dieses schöne Fest wieder auf der Bahnhofswiese wiederholt werden (14 bis 17 Uhr).

Neben vielen Spielstationen, einer Frisurenstation, einer Hüpfburg und einem Kinderschminken wird es heuer auch eine musikalische Station vom Jugendorchester Grieskirchen-Pollham sowie einen musikalischen Abschluss geben. Mit dem Spielepass können die Kinder auch tolle Preise gewinnen.

Am Tag der Vereine in Grieskirchen, am 24. September, werden die Kinderfreunde ebenfalls vertreten sein.

Mit dabei sind die Kinderfreunde auch bei der Ferienpassaktion

der Stadtgemeinde. Es fand bereits eine Märchenwanderung für Klein und Groß statt. Märchen wurden vorgelesen, Dinosaurier- und Feenhäuser gebaut und gemeinsam gejausnet.

Überhaupt steckt man voller Tatendrang. Die Köpfe sind voll mit Ideen für die kommenden Monate und Jahre, wie Sandro Entholzer aus dem Führungsteam erzählt. Geplant hat man Themenbasteleien, einen Flohmarkt für Kinder und vieles mehr.

Auch Kooperationen mit anderen Vereinen geht man ein. So können die Kinderfreunde Grieskirchen für Veranstaltungen, bei denen eine Kinderbetreuung gewünscht wird, angefragt werden. ■

MARKETING

ANZEIGE

Tipps für mehr Google-Bewertungen und bessere Kundenbindung für lokale Unternehmen

GRIESKIRCHEN. Für lokale Unternehmen wie Restaurants, Friseure, Hotels, Fitnessstudios, etc. sind gute, aber vor allem viele Bewertungen bei Google essenziell wichtig. Denn nur wer bei Google ganz oben ist, bekommt automatisiert laufend neue Kunden. Es ist es aber nicht einfach viele neue Bewertungen auf Google zu erhalten und deshalb hat sich Roland Sonnleitner, Geschäftsführer der SONIS Solutions GmbH aus Grieskirchen etwas überlegt.

Den Scan2Connect Aufsteller: Eine smarte Lösung für lokale Unternehmen um mehr Google-Bewertungen zu erhalten, eine Bestandskundenliste aufzubauen, mehr Umsatz zu generieren und mehr Sichtbarkeit zu erlangen.

Was ist das Entscheidende:

#1: Mehr positive Online Bewertungen auf Google: Die meisten Besucher in lokalen Unternehmen bewerten ihr Erlebnis so gut wie nie, oder nur



Geschäftsführer Roland Sonnleitner

wenn sie etwas Schlechtes erlebt haben. Google Bewertungen beeinflussen die Restaurantwahl mit über 64%. Scan2Connect schafft es mit seinen Aufstellern Besuchern einen Anreiz zu geben, eine echte positive online Bewertung zu schreiben und gleichzeitig noch ihre E-Mail-Kontaktdaten zu hinterlassen und das ganz automatisiert ohne Mehraufwand für das Unternehmen.



QR-Code scannen & informieren

#2: Verbesserte Sichtbarkeit auf Google: Online Bewertungen schaffen nicht nur bei den Besuchern Vertrauen, sondern auch bei Google. Unternehmen die regelmäßig neu und gut bewertet werden rücken im Ranking bei Google nach oben. 83% der österreichischen Internetnutzer legen im digitalen Zeitalter Wert darauf, lokale Anbieter schnell und einfach online zu finden. Unternehmen die bei Google weiter oben gelistet sind,

werden automatisch besser gefunden und häufiger potenziellen Neukunden empfohlen.

#3: Kundenbindung schaffen: Scan2Connect generiert nicht nur echte Bewertungen, sondern sammelt auch automatisiert die Kontaktdaten DSGVO-konform ein. Somit können alle Besucher, die den QR-Code jemals gescannt haben jederzeit, unkompliziert und per Knopfdruck über Angebote, neue Öffnungszeiten, oder andere Themen informiert werden.

Scanne jetzt den QR-Code mit deinem Handy und erfahre im Detail wie die Scan2Connect Methode funktioniert!

Kontakt:

SONIS Solutions GmbH
Wilhelm Kienzl-Weg 3
4710 Grieskirchen
Tel.: 0664/8352513
info@scan2connect.at
www.scan2connect.at



Traditionelles Sommerfest der Eisenbahner Musikkapelle Am Sonntag, 21. August, ab 10 Uhr findet wieder das traditionelle Sommerfest der Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen rund ums Musikheim in der Parkstraße statt. Während Erwachsene die Zeit bis zur Tombola-Verlosung mit Spezialitäten vom Grill, Kuchen und Kaffee sowie musikalischer Unterhaltung durch die BoEMKa verbringen können, wartet auf die kleinsten Besucher neben Kinderschminken auch eine Hüpfburg für lustige Stunden.

Foto: Andreas Maringer

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Nina Auinger

Tel.: 0664 / 815 75 79
n.auinger@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



Die Leidenschaft zu unserem Beruf ist unsere Berufung.

Aus diesem Grund unterstützen wir Sie gerne in allen Fragen rund um den Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie und übernehmen selbstverständlich alle organisatorischen Aufgaben die eine Vermarktung mit sich bringt.

Wir verfügen über langjährige Markterfahrung und stehen Ihnen in allen Entscheidungen zur Seite.

**Wir suchen Grundstücke,
Häuser und Agrarimmobilien.**



Carla Allram

Ihr 4immobilienteam

0676 / 59 479 59

office@4immobilien.at

offen fair direkt • www.4immobilien.at

GUTSCHEIN

im Wert von

200,- EURO

Einzulösen für Ihre Maklerprovision bei Kaufvertragsabschluss.

Im Fluss des Lebens bleiben mit 4immobilien!



GENUSS

In den Gastgärten der Stadt wird im August Musik gemacht

GRIESKIRCHEN. Noch an fünf Abenden im August und Anfang September gibt es in den Gastgärten der Stadt nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Spezialitäten.

Jeder Gastgarten in der Stadt hat sein eigenes Flair und die Besucher können den Sommer bestens in der Stadt genießen. Heuer wird in den Gastgärten der Stadt auch wieder Musik gemacht. Die „musikalischen Gastgärten“ laden im August und Anfang September zum Verweilen und Entspannen ein. Man kann gemütlich plaudern, schunkeln, mitsingen und genießen.

Die gute Musik gibt es bei Schönwetter noch an fünf Aben-



Die Rolling Railway Big Band ist am 8. September am Kirchenplatz in Grieskirchen zu hören.

Foto: Christian Hoheneder

den: am Donnerstag, 4. August, macht ab 18 Uhr die Gruppe Schräglog Austro Pop vom Feinsten auf der Dachterrasse der Sichtbar.

Am Sonntag, 7. August, wird ab 11.30 Uhr das Duo Hans Radon und Fredi Gradinger aus Wien im Restaurant Waldschänke zu Gast sein. Radon und Gradinger ma-

chen die Musik beim traditionellen Gartenfest.

Am Freitag, 19. August, kommt ab 18 Uhr gemütliche Heurigenmusik von der Gruppe „Portwine & Salettl“. Gespielt wird im Gasthaus am Roßmarkt.

Beim Weberbartl wird am Samstag, 20. August (ebenfalls ab 18 Uhr) die böhmische Besetzung der Eisenbahnermusikkapelle Grieskirchen, die BoEMKa, zum Dämmerstern aufspielen.

Die Rolling Railway Big Band macht den Abschluss und gibt am Donnerstag, 8. September, ein Konzert am Kirchenplatz. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Nähere Infos zu den Veranstaltungen gibt es auch unter www.stadtmarketing.news ■

INTERNATIONALE QUALITÄTSPRÜFUNG

Brauerei Grieskirchen: mit Gold und Silber ins neue Braujahr

GRIESKIRCHEN. Groß war die Freude, als die Grieskirchner bei der heurigen internationalen Qualitätsprüfung gleich sechs Prämierungen erhalten hat: Gold gab es für Pils, Märzen, Export und Bio-Helles, Silber für Landl und Jörger Weisse.



Das Team der Grieskirchner Brauerei ist stolz auf die vielen Prämierungen – die harte Arbeit zahlt sich aus. Foto: true-studios.at

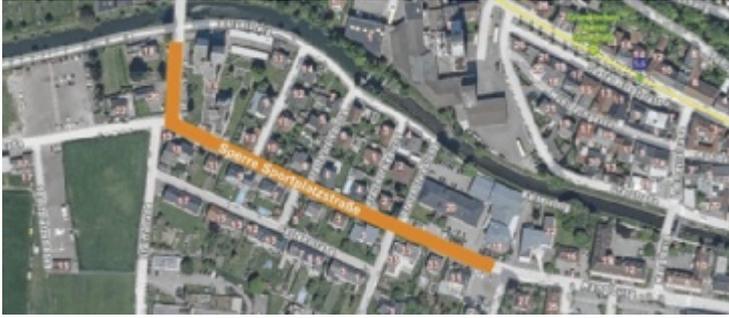
„Eine DLG-Qualitätsprüfung gehört zu den härtesten Herausforderungen für ein Bier! Wir sind unglaublich stolz auf die Auszeichnungen unserer eingereichten Biere mit Gold und Silber! Qualität ist kein Zufall, sondern das Ergebnis unserer täglichen, harten Arbeit!“, freut sich Brauerei-Chef Marcus Mautner Markhof. Dem Anspruch an Quali-

tät und der Unabhängigkeit als Privatbrauerei treu zu bleiben ist weiterhin oberstes Gebot der Traditionsbrauerei. Liebhaber der Grieskirchner Biere können neuerdings sogar ihr „eigenes“ Bier-Label gestalten: ob für besondere familiäre Festivitäten, fürs runde Vereinsjubiläum, beim großen

Firmenevent oder als Kundengeschenk – die Lieblingsbiersorte im individuellen Look und in der geprüft-prämierten Grieskirchner Bier-Qualität ist immer ein Highlight, wenn's darum geht, gemeinsam zu genießen.

Nach schwierigen Lockdown-bedingten Monaten freut man sich

besonders auf den kommenden Brausilvester am 30. September, bei dem sich endlich wieder alle Besucher selbst vom Motto der Grieskirchner überzeugen können: „Unser Herz schlägt für perfektes Bier.“ ■ Anzeige



Die Arbeiten in der Sportplatzstraße dauern noch bis Ende Oktober.

SANIERUNG

Übersicht der größten Baustellen

GRIESKIRCHEN. In den nächsten Wochen und Monaten werden umfassende Sanierungsarbeiten an der Straßen- und Leitungsinfrastruktur durchgeführt. Damit verbunden sind auch unvermeidbare Verkehrsbeeinträchtigungen. Bis Ende Oktober 2022 dauern die Wasserleitungssanierung und die Neugestaltung des Verkehrsraumes in der Sportplatzstraße an. In dieser Zeit ist eine Umleitung für den Durchzugsverkehr eingerichtet, der Anrainer- und Linienbusverkehr ist ausgenommen. Temporäre Totalsperren werden zeitgerecht abgestimmt.

Auf der L528, im Bereich zwischen der Zufahrt zum Bahnhof und der Kreuzung mit der L1191 Parzer Straße, werden noch bis Anfang Dezember umfassende Leitungs- und Fahrbahnsanierungen durchgeführt. Dazu ist es notwendig, den Durchzugsverkehr über die L529/L1191 bzw. über die Johannesstraße umzuleiten. Der Bus- und Anrainerverkehr bleibt aber aufrecht (ausgenommen temporär notwendige Sperren). ■



Die Arbeiten auf der L528 dauern noch bis Anfang Dezember.

Grafiken: Stadtamt

FREIZEIT-EINRICHTUNGEN

Vergünstigter Eintritt

GRIESKIRCHEN. Die Stadtgemeinde unterstützt Familien mit einem tollen Angebot, wenn sie den Freizeitpark Ikuna in Natternbach oder den Zoo Schmiding in Krenglbach besuchen möchten. Mit beiden Einrichtungen wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Dadurch bekommen Grieskirchner Familien Jahreskarten für den Zoo Schmi-

ding um 50 Prozent und für das Ikuna um 32 Prozent ermäßigt. Im Bürgerbüro des Rathauses kann man ein Formular ausfüllen, dieses dort bestätigen lassen und damit eine Saison- oder Jahreskarte bei beiden Freizeiteinrichtungen lösen. Übernommen werden die Ermäßigungen je zur Hälfte von der Stadtgemeinde und den Einrichtungen. ■



Stadtrat Thomas Antlinger, Bürgermeisterin Maria Pachner, Initiator Gemeinderat Johannes Schwarzmannseder, Sebastian Wolfram (v.l.)

Foto: Stadtgemeinde



Lieblingsplatz gesucht Die Stadtgemeinde Grieskirchen ruft in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Kompetenzzentrum für Integration zu einem Videowettbewerb auf. Gesucht wird der persönliche Lieblingsplatz in Grieskirchen. Mitmachen bis 31. August, es warten tolle Hauptpreise. Foto: Bernd Eglski/stock.adobe.com



- Rechtssicherheit
- Immobilien
- ▲ Unternehmen

+43 (0) 7248 66 4 66

Dr. Wiltrud Maria Frei
ÖFFENTLICHE NOTARIN

Ihre Notarin am Roßmarkt 21

www.notariat-frei.at



Stadtrat Bernhard Waldhör, Sponsor Christian Kronlachner und Hausherr Suat Aslan (v.l.) freuen sich über die neue Anschaffung.

Foto: Stadt

INFRASTRUKTUR

Ständer für Rennräder

GRIESKIRCHEN. Ein Ständer für Rennräder steht nun am Kirchenplatz zur Verfügung. Dieser ist beim Lokal Campo platziert. Gesponsert wurde der Rennradständer von Christian Franz Kronlachner, Inhaber der Firma CFK Sportartikelhandel in Kematen am Innbach.

„In diesem Aluminium-Rennradständer stecken unzählige Arbeitsstunden und insgesamt

bietet er für fünf Rennräder Platz, um diese fachgerecht und sicher abzustellen“, freut sich Umweltschadtrat Bernhard Waldhör.

In der Stadtgemeinde beschäftigt sich ein eigens für Radfahrangelegenheiten eingerichteter Arbeitskreis mit Maßnahmen, um das Radfahren in der Bezirksstadt noch sicherer und attraktiver zu machen und die Infrastruktur auszubauen. ■



Stadtrat Sebastian Wolfram in der Sportplatzstraße

Foto: Privat

BREITBAND

Ausbau schreitet voran

GRIESKIRCHEN. Der Breitbandausbau in der Bezirkshauptstadt schreitet voran. „Mich freut es, dass wir Provider ermuntern konnten, bei anstehenden Straßenprojekten wie der Neugestaltung der Sportplatzstraße und der Kanalsanierung Bahnhofstraße nun doch Infrastruktur für Glasfaseranbindungen zu errichten“, so Stadtrat Sebastian Wolfram (ÖVP). In der Bahnhofstraße sind es mit A1 und Magenta zwei Pro-

vider, die in Zukunft Glasfaser anbieten können. Bei der Neugestaltung der Sportplatzstraße wird Glasfaser von der Netz OÖ GmbH (also Energie AG OÖ) und Magenta ermöglicht. „Langsam, aber doch wird die Situation in Bezug auf die Breitbandversorgung in Grieskirchen besser. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir die Glasfaserversorgung kontinuierlich ausbauen“, so Wolfram. ■

DANK FPÖ

Guter Verkaufspreis für die Ferkelhalle

GRIESKIRCHEN. In der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni wurde der Beschluss gefasst, die Liegenschaft VLV-Ferkelhalle im Industriegelände an den Maschinenring zu verkaufen. Damit der Maschinenring sich auch weiterhin an seinem Standort in Grieskirchen entwickeln kann, war der Kauf des Geländes für den Maschinenring wichtig.



Vizebürgermeister Franz Pointinger und Fraktionsobmann Alois Ganglmayr Foto: FPÖ

„Bereits 2018 ist der Maschinenring mit einem Kaufangebot an die Gemeinde herangetreten. Dieses Kaufangebot war unserer Fraktion mit 68 Euro pro Quadratmeter deutlich zu niedrig. Unsere Fraktion – allen voran Fraktionsobmann Alois Ganglmayr – hat daher auf einen angemessenen Verkaufspreis gepocht“, schildert Vizebürgermeister Franz Pointinger die Verhandlungen. „Bis zuletzt war es uns ein Anliegen, das Grundstück nicht unter seinem Wert zu verkaufen. Auch wenn man uns hier als Verhinderer hinstellen wollte, ging es uns immer nur darum, sorgsam mit Gemeindeeigentum im Interesse der Bürger Grieskirchens umzugehen“, führt Pointin-

ger weiter aus. Nicht zuletzt durch die Beharrlichkeit der Freiheitlichen konnte ein angemessener Preis für die Stadtgemeinde Grieskirchen erzielt werden. Rechnet man die Differenz vom ursprünglichen Angebot von 2018 mit 68 Euro pro Quadratmeter und dem nun erzielten Verkaufspreis mit 114 Euro per Quadratmeter aus, ist der Mehrerlös zum Vorteil der Stadtgemeinde mit 191.636 Euro ein äußerst erfreuliches Ergebnis! „Auf uns können Sie weiterhin zählen! Unser Einsatz ist gut für Grieskirchen, sowohl für die Wirtschaftsbetriebe als auch für die Einwohner“, verspricht Pointinger abschließend. ■ Anzeige



Leserfoto Diesen farbenprächtigen Sonnenuntergang vom Annaberg aus hat Erika Egger aus Grieskirchen festgehalten. Tips-Leser, die ebenfalls im richtigen Augenblick auf den Auslöser gedrückt haben und ihren Schnappschuss teilen möchten, sind eingeladen, diesen inklusive einer kurzen Beschreibung per E-Mail an redaktion-grieskirchen@tips.at zu schicken.

Foto: Erika Egger



Ein Kunstwerk schwebt über Grieskirchen Ein 1.600 Quadratmeter-Netz, geschaffen von der Künstlerin Maria Treml, ist zum Symbol für Grieskirchen geworden – ein Symbol für die Vernetzung und das Miteinander. Es schlängelt sich in einer Höhe von 13 bis 25 Meter von Haus zu Haus und wiegt rund 250 Kilogramm. Seine Premiere feierte das Netz 2010 zur Landesausstellung. Foto: Land OÖ



Das Technologie- und Innovationszentrum wird weiter ausgebaut.

Foto: TIZ

TIZ 3

6,3 Millionen für nächste Ausbaustufe

GRIESKIRCHEN. Im Technologie- und Innovationszentrum wird derzeit die nächste Ausbaustufe, die Erweiterung TIZ 3, um 6,3 Millionen Euro realisiert.

Der Ausbau um weitere rund 1.800 Quadratmeter an Hallenflächen und etwa 500 Quadratmeter Bürofläche ist notwendig, um auch in Zukunft auf die Bedürfnisse der Kunden aus dem In- und Ausland optimal reagieren und als Unternehmen wachsen zu können. Man steckt mitten in der Umsetzung der Ausbaustufe TIZ 3 mit einer Investitionssumme von 6,3 Millionen Euro. Bis Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die Bauphase verlief bisher ohne größere Probleme oder Verzögerungen. Dabei gab es durchaus Herausforderungen – wie zum Beispiel die Lieferung der großen Betonfertigteile für das Hallendach auf Grund des engen Zufahrtsweges. Das konnte aber

dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten letztendlich auch gemeistert werden.

Der Spatenstich für das TIZ 3 erfolgte im Jänner durch Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner, die Gesellschafter der TIZ Landl-Grieskirchen (neben der öö. Standortagentur Business Upper Austria und der Pöttinger Landtechnik auch der Gemeindeverband Grieskirchen-St. Georgen-Tollet) und Martin Oberndorfer. Er ist seit Dezember 2021 Geschäftsführer des Technologie- und Innovationszentrums.

Regionaler Wirtschaftsmotor

Das TIZ Grieskirchen ist nicht nur regionaler Wirtschaftsmotor und international gefragtes Prüfzentrum, sondern es beherbergt auch eine Vielzahl weiterer Firmen unter seinem Dach. Derzeit sind im Technologie- und Innovationszentrum zehn Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen eingemietet. ■



Der Entwurf für den Neubau beim TIZ

Illustration: TIZ



Sozialhilfeverbände Grieskirchen und Eferding

Standorte:

- Grieskirchen
- Gaspoltshofen
- Kallham
- Peuerbach
- Eferding
- Hartkirchen

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in (w/m/d)

Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung

Funktionslaufbahn: GD15+Pflegezuschlag

Dienstbeginn: ehestens bzw. nach Vereinbarung

Fach-Sozialbetreuer/in „Altenarbeit“ (w/m/d)

Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung

Funktionslaufbahn: GD18+Gehaltszulage+Pflegezuschlag

Dienstbeginn: ehestens bzw. nach Vereinbarung

Pflege-Fachassistent/in (w/m/d)

Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung

Funktionslaufbahn: GD18+erhöhten Pflegezuschlag

Dienstbeginn: ehestens bzw. nach Vereinbarung

Den vollständigen Ausschreibungstext und weitere Informationen finden Sie unter:

www.shv-gr-ef.at



Organisatorin Marianne Mahmutagic freut sich über die weiteren Flohmarkttermine. Foto: Marianne Mahmutagic

SCHNÄPPCHENJAGD

Flohmarkt in Grieskirchen

GRIESKIRCHEN. Bereits zweimal fand am Pühringerplatz ein Flohmarkt statt. Das breite Angebot reichte von Kleidungsstücken über Haushaltswaren bis zu Spielsachen. Am 3. und 17. September, jeweils ein Samstag, dürfen sich die Besucher nun wieder auf den Flohmarkt freuen. Dieser findet bei Schönwetter von 8 bis 12 Uhr statt. Anmeldung für Verkäufer unter 0680/3318870 ■

IMPRESSUM

Extraausgabe „total Grieskirchen“

REDAKTION GRIESKIRCHEN

Roßmarkt 5
4710 Grieskirchen
Tel.: +43 7248 61331
E-Mail: tips-grieskirchen@tips.at

Redaktion:

Yannik Bogensperger

Kundenberatung:

Nina Auinger
Jaqueline Rott

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: +43 732 7895-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer: Josef Gruber, Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi. **Chefredakteur:** Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Extraausgabe: 23.137

Gesamte Auflage der 20 TIPS-Ausgaben: 801.693

HAUS DER MUSIK

Bauprojekt auf Zielgeraden

GRIESKIRCHEN. Das Haus der Musik befindet sich auf der Zielgeraden. Mit 1. September erfolgt die Übergabe des zugebauten Probesaals an die Stadtkapelle Grieskirchen. Mit deren Übersiedlung kann der Vollbetrieb starten.

Mit der Erweiterung der Landesmusikschule Grieskirchen wurde das Haus der Musik geschaffen. Unter einem Dach finden die Musikschule, die Stadtkapelle Grieskirchen, der MGV Grieskirchen-Tolleterau und das historische Stadtarchiv neue, adäquate Bleiben. Das Gebäude wurde nicht nur erweitert, sondern auch räumlich neu strukturiert und funktionell optimiert. Der Ballettsaal, der musikalische Früherziehungssaal und der Schlagwerkraum wurden vergrößert und mit der Schaffung eines Musikproberaumes auch Synergien geschaffen.

Zubau Probesaal

Nach den Adaptierungen im bestehenden Gebäudeteil Roßmarkt 7 sowie dem Abbruch des bestehenden südlichen Anbaus im Herbst 2021 erfolgte ab Jänner die bauliche Umsetzung des zugebauten Probesaales. Der Rohbau



Das Haus der Musik befindet sich auf der Zielgeraden.

Fotos: Stadtbauamt

wurde in Stahlbetonfertigteilbauweise errichtet, wobei die größte Herausforderung aufgrund der teilweise bis 15 Meter langen Fertigteile die beengten Zufahrtsverhältnisse durch das Stadtgebiet und die Friedhofgasse waren.

Mit der Fertigstellung des Rohbaus Ende März 2022 erfolgten die Installationsarbeiten im Innenbereich sowie die Dachabdichtungsarbeiten. Im weiteren Bauverlauf folgten schließlich die Einbringung der Fußbodenaufbauten sowie die Fertigstellung der Vollwärmeschutzfassade des Saales bzw. der Putzfassade im Übergangsbereich zum Altbestand. Derzeit werden im Zuge des Innenausbau die abgehängten Akustikdecken ausgeführt.

In den Sommerferien werden mit den Bodenlegerarbeiten und den Akustikverkleidungen im Probesaal die wesentlichen baulichen Arbeiten im Innenbereich abgeschlossen sein. Gleichfalls werden die Außenanlagen im Bereich des Innenhofes zur Raiffeisenbank bzw. zum Nachbargebäude Roßmarkt 5 ausgeführt. Die Möblierung der Räumlichkeiten der Stadtkapelle wird bis Ende August erfolgen. Mit der Übergabe der Räumlichkeiten zum 1. September an die Stadtkapelle Grieskirchen bzw. deren Übersiedlung wird das Haus der Musik Grieskirchen in Vollbetrieb gehen. Der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt beläuft sich auf etwa 2,283 Mio. Euro. ■

grieskirchen-eferding.spooe.at

Für Sie erreichbar!



Bezirk
Grieskirchen/Eferding



Tel: 0650/3939240

Mail: thomas.antlinger@ooe.spoe.at

Landtagsabgeordneter
Thomas Antlinger

Die Kleinen ganz groß



Der T-Roc, der neue Taigo
und der T-Cross



Jetzt **sofort** verfügbar

Verbrauch: 4,7 - 9,4 l/100 km. CO₂-Emission: 122 - 213 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2022.



Autohaus
Lang

Grieskirchen Haag/H. Ried/I.

4680 Haag am Hausruck, Reischau 6, Telefon +43 7732 2276

4710 Grieskirchen, Wengerstraße 4, Telefon +43 7248 68089

www.autohauslang.at